

boni nisi ipso operante fieri potest) oder wegen des Bösen sich anklagen (denn es ist seine Schuld). So scheint es auch WATTENBACH aufzufassen: 'damit er bessere Erkenntnis von sich erhalte und entweder Gott für getanes Gute lobe oder sich wegen Sünde und Missetat anklage'.

c. 21 p. 33 (oben) *postea nardus pretiosus dedit odorem suum; in medio aecclesiae aperuit os suum*. WATTENBACH 'und die köstliche Narde verbreitete ihren lieblichen Duft; in der Kirche öffnete er den Mund und redete' (*postea* ist übergangen). SCHRÖRS 'hernach gab die kostbare Salbe ihren Duft von sich; in der Mitte der Kirche öffnete er seinen Mund'. Auffallend ist das harte Asyndeton. Der Anstoß fällt aber hinweg, wenn man *postea* = *postquam* faßt und das Kolon in ein Komma verwandelt. In dieser Bedeutung steht *postea* ohne Zweifel c. 48 p. 49 (unten) *quem postea amiserunt, qualis fuerit, et boni et mali agnoverunt*: SCHRÖRS übersetzt richtig 'nachdem sie ihn verloren hatten, erkannten Gute und Böse klar an, was für ein Mann er gewesen war'. Für *postea* = *postquam* ist mir augenblicklich kein weiteres Beispiel zur Hand. Dagegen kommt *post* als temporale Konjunktion im Spätlatein vor.¹⁾

c. 28 p. 29 *arcano dei consilio provisum est, ut idem locus talis fieret, ubi vir iste domini . . . potissimum eligeret . . . futurae resurrectionis gloriam exanimis praestolari*. Die von beiden Übersetzern nicht erkannte Schwierigkeit liegt in der spätlateinischen Konstruktion von *eligere* mit abhängigem Infinitiv, das dadurch eine Bedeutung erhält, die der von *velle*, *cupere*, *praeoptare* nahekommt. Nach dem Wörterbuch von GEORGES findet es sich so öfter bei Augustin und bei Ambrosius. Der Sprachgebrauch geht aber auf die Vulgata zurück: Psalm. 83, 11 *elegi abiectus esse in domo Dei mei magis quam habitare in tabernaculis peccatorum* ('ich will lieber der Türe hüten in meines Gottes Hause, denn wohnen in der Gottlosen Hütten'), mit *magis* verbunden auch 1. Mac. 1, 65 und Hebr. 11, 25 (*μᾶλλον ἐλόμενος*) mit *potius* 2. Mac. 14, 42 *eligens nobiliter mori potius quam subditus fieri*. *Ubi . . . eligeret* = *ut ibi eligeret*. Somit ist der

¹⁾ EINAR LÖFSTED bringt in seinen Spätlateinischen Studien S. 23, Beiträge S. 37f. und in seinem Kommentar zur Peregrinatio Aetheriae S. 334 außer den von mir im Index meiner Ausgabe der Peregrinatio (Corp. Script. Eccl. Lat. 39, 411) verzeichneten zwei Beispielen weitere aus Soran, Marc. Emp., Tycon. u. a.